

18/24-25

Frauenthal [Anna Elgiser] bereits die Profess abgelegt habe, gehe es nicht an, sie wieder in den Laienstand zurückzusetzen. Hingegen könne man, bis eine entsprechende Resolution aus Mailand eintreffe, die Nonne auf Kosten des Konvents einsperren. Herr Ambrogio [Fornero, Agent der kath. Orte in Mailand] habe ihm jedoch mitgeteilt, dass jene Geistlichen, welche in diesem Fall Einfluss besäßen, zur Zeit abwesend seien. Es sei nicht das erste Mal, dass die Schwester gedroht habe, sich das Leben zu nehmen. Falls die Konventualen von Diessenhofen [St. Katharinenthal] einverstanden wären, die Nonne als Laienschwester anzunehmen, hoffe der Nuntius, eine dementsprechende Dispens beim Zisterzienserorden erwirken zu können.

Original, mit Siegel
 AH 18, 76-77 - Blatt 77^r leer

25

1599 [November 22.] Freitag vor Katharina, Luzern B
 SCHREIBEN VON PETER EMBERGER, [BISCHOEFLICHER KOMMISSAR DES
 BISTUMS KONSTANZ], AN STADTSCHREIBER KONRAD III.
 ZURLAUBEN, ZUG

Gruber/Frauenthal 139-141

Im Namen des Nuntius [Giovanni della Torre] möchte er dem Rat der Stadt Zug auf sein Schreiben hin empfehlen, die ungehorsame Nonne von Frauenthal [Anna Elgiser] nicht heimzuschicken, sondern diese vielmehr an einem geeigneten Ort im Kloster oder in der Stadt Zug in Ketten zu legen. Der Nuntius werde in Mailand Informationen einziehen, was mit der Nonne zu geschehen habe. Im weitern könne er nicht dulden, dass der alte Beichtiger [Heinrich Brunner ?] von neuem in Frauenthal amtiere.

Original, mit Siegel
 AH 18, 78-79 - Blatt 79^r leer